

Archäologische Wissenschaften

Bachelor of Arts (Bachelor 1-Fach)

Homepage: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/>



Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der Archäologischen Wissenschaften befinden sich nicht auf dem Campus der Universität, sondern direkt am Bergbaumuseum, U 35 Haltestelle „Am Bergbaumuseum“.

Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/einf.htm

Termine für Propädeutika, Vorkurse, Sprachkurse und Einstufungstests finden Sie unter: www.rub.de/zsb/vorkurse.htm

Zugangsvoraussetzungen & Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
Ausnahmen: www.rub.de/zsb/ohneabi.htm

Dieses Fach ist zurzeit zulassungsfrei. Eine Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO bzw. im Studierendensekretariat (Bitte die Fristen beachten!).

Weitere Informationen:

www.rub.de/zsb/zulass.htm

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Bewerbungsschluss unter www.rub.de/zsb/bewerb.htm

Vor der persönlichen Einschreibung ist eine vorherige Online-Datenerfassung erforderlich: www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/internet-immatrikulation.html.de

Studienfachberatung

Web-Site der Studienfachberatung:

<http://www.rub.de/archaeologie/studienberatung.html.de>

Prof. Dr. Wolfgang Ebel-Zepezauer

Gebäude Am Bergbaumuseum 31 / 0.3.1b,

Tel.: +49 234 32-22545

E-Mail: wolfgang.ebel@rub.de

Sprechzeit: n.V.

Geschäftszimmer Archäologische Wissenschaften

Gebäude Am Bergbaumuseum 31, 0.3.3,

Tel.: +49 234 32-22528

E-Mail: arch-wissenschaften@rub.de

Web-Site:

<http://www.rub.de/archaeologie/kontakt.html.de>

Sprechzeit: Mo - Fr 9.30-14.30 h

Fachschaft Archäologie

Gebäude Am Bergbaumuseum 31, Raum 1.1.1b,

Tel.: +49 234 32-24677

E-Mail: fs-archaeologie@rub.de

Web-Site: <http://rub-fsr-arwi.de/>

Fächerkombinationen

Dieser 1-Fach-Studiengang erfordert keine weiteren Kombinationsfächer.

Studienvoraussetzungen

Sprachkenntnisse

Für das B.A.-Studium Archäologische Wissenschaften ist die Kenntnis von **drei** Fremdsprachen erforderlich. In der B.A.-Phase sind Kenntnisse im **Lateinischen** sowie in mindestens zwei modernen Fremdsprachen nachzuweisen, von denen eine Englisch sein soll, dazu eine andere fachrelevante Wissenschaftssprache. Der Nachweis moderner Sprachen erfolgt durch entsprechende Schulzeugnisse, Modulnachweise (im Umfang von mind. zwei Modulen) des Optionalbereichs oder durch Sprachnachweise in Lehrveranstaltungen. Der dritte Sprachkenntnisnachweis wird in **Latein** erbracht durch

- a) erfolgreiche Teilnahme an einem zweijährigen Sprachunterricht in einer allgemeinbildenden Schule oder
- b) einen an der Universität erfolgreich abgeschlossenen Sprachkurs über zwei Semester.
- c) durch einen anderen geeigneten Sprachnachweis
 - d) Die Kenntnisse des Lateinischen können durch Kenntnisse einer anderen studienrelevanten alten Sprache (Altgriechisch, Klassisches Arabisch oder Persisch, Kirchenslawisch, Altisländisch etc.) ersetzt werden.

Wird die B.A.-Arbeit im Schwerpunkt Klassische Archäologie geschrieben, wird ein Kenntnisstand empfohlen, der dem **Latinum** entspricht.

Die Nachweise der erforderlichen Sprachkompetenzen sind bei der Anmeldung zur BA-Prüfung in geeigneter Form vorzulegen.

Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau Test DaF 4x4 oder DSH S2 nachweisen.

Dringend zu empfehlen:

Englisch, Französisch, Italienisch.

Praktika

Es wird empfohlen, regelmäßig während der vorlesungsfreien Zeit an archäologischen Feldforschungsprojekten teilzunehmen. Ferner wird auf Praktika in Museen und anderen archäologischen Institutionen hingewiesen, um die sich die Studierenden in Eigeninitiative zu bemühen haben.

Sie können freiwillige berufsorientierende Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren.

Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen:

www.rub.de/archaeologie/institut/fachbereiche.html

Das B.A.-Studium „Archäologische Wissenschaften“ verbindet, in einem bundesweit einmaligen Angebot, die Fächer Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Archäometrie zu einem gemeinsamen Studiengang. Die Klassische Archäologie erforscht als kulturhistorische Disziplin die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike (ca. 1500 v. Chr. - 500 n. Chr.). Die Ur- und Frühgeschichte behandelt die übrige Kulturgeschichte des Menschen von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter in allen Teilen der Alten Welt. Die damit verbundenen Fragestellungen sind vorwiegend historisch. Die Archäometrie befasst sich mit der Entwicklung und Anwendung naturwissenschaftlicher Verfahren und Methoden zur Erforschung der kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften aus allen Zeiten der Menschheitsgeschichte.

Das Ein-Fach-Bachelor-Studium Archäologische Wissenschaften kann nach drei Modellen mit unterschiedlicher Schwerpunktbildung studiert werden. Modell A bietet eine traditionelle Vertiefung in Klassischer Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte. In Modell B können diese beiden Bereiche mit Anteilen aus der Archäometrie kombiniert werden. Modell C bietet die Möglichkeit einer Vertiefung in der Archäometrie mit einem Mindestanteil an integrierten Modulen bestehend aus Fächer Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Archäometrie.

Kurse aus dem affinen Bereich und dem Optionalbereich müssen ergänzend zu den Angeboten des Institutes für Archäologische Wissenschaften gewählt werden und dienen dem interdisziplinären Austausch mit anderen Wissenschaftsbereichen und dem Erwerb überfachlicher Schlüsselkompetenzen.

Die methodischen Grundlagen der drei Fächer werden in integrierten Unterrichtseinheiten gelehrt. Dieses inhaltliche Profil ist in Deutschland einmalig. Nach dem B.A.-Abschluss können Studierende in der Masterphase Kurse in Ur- und Frühgeschichte, Klassischer Archäologie sowie Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie belegen.

Ziele des Studiums

Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Rahmen des B.A.-Studiums soll den Studierenden Grundlagen fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die sie zu wissenschaftlicher Reflexion befähigen und ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen vermitteln. Es soll sie darauf vorbereiten, im weiten Bereich der archäologischen Disziplinen sowie in anderen Tätigkeitsfeldern Aufgaben selbständig wahrzunehmen.

Die Studierenden sollen lernen, archäologische Zusammenhänge zu erkennen, und deren kulturgeschichtliche Interpretation sowie die entsprechenden Diskussions- und Darstellungsformen zu verstehen.

Neben dem Fachstudium werden Praktika sowie ein intensives Eigenstudium empfohlen. Außerdem ist eine Beschäftigung mit den Nachbardisziplinen (z.B. im Rahmen des affinen Bereichs und des Optionalbereichs) zu absolvieren.

Im B.A.-Studium werden die Grundlagen für ein weiterführendes Studium in der M.A.-Phase in den Fächern Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie gelegt.

Inhalte des Studiums

Der Ein-Fach-B.A.-Studiengang "Archäologische Wissenschaften" verbindet die Fächer Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Archäometrie.

Die **Klassische Archäologie** erforscht als kultur- und gesellschaftshistorische Disziplin die materielle Kultur des antiken Mittelmeerraumes. Über die traditionellen Schwerpunkte der griechischen und römischen Antike hinaus werden auch die Randkulturen des Vorderen Orients und die Etrusker schwerpunktmäßig behandelt.

Die institutseigene Lehrwerkstatt bietet außerdem in jedem Semester praxisorientierte Kurse zu den Techniken des antiken Handwerks an - ein in Deutschland einmaliges Angebot. Die Antikenabteilung der Kunstsammlungen der RUB bietet mit ihren rund 1300 Originalen Anschauungsobjekte zahlreicher Gattungen.

Die **Ur- und Frühgeschichte** behandelt die übrige Kulturgeschichte des Menschen von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter in allen Teilen der Alten Welt. Die damit verbundenen Fragestellungen sind vorwiegend historisch, beinhalten aber je nach Wahl des Schwerpunktes auch naturwissenschaftliche Themen.

Die **Archäometrie** nutzt und verfeinert die neusten Analyseverfahren aus den Naturwissenschaften und verbindet diese mit den Fragestellungen aller Teilbereiche der Altertumswissenschaften. Die damit einhergehende interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Geisteswissenschaften und den Naturwissenschaften ist integraler Bestandteil der Erforschung der kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften aus allen Zeiten der Menschheitsgeschichte.

Aufgrund der divergierenden akademischen Disziplinarisierung und wegen der teilweise unterschiedlichen Natur der materiellen Hinterlassenschaften haben die Fächer verschiedene wissenschaftliche Kernkompetenzen und Methoden ausgebildet. Diese werden im Bochumer Ein-Fach B.A. über interdisziplinäre Themenfelder und Module als eine sich gegenseitig ergänzende Methodenpluralität einer zeitgerechten Archäologie gelehrt.

Für die zu erbringenden Pflichtmodule im Optionalbereich werden die Studierenden der Archäologischen Wissenschaften besonders auf die Veranstaltungen der Geowissenschaften hingewiesen. Darüber hinaus sind im Optionalbereich Angebote aus der Christlichen Archäologie, der Klassischen Philologie, der Alten- und Mittelalterlichen Geschichten etc. zu finden.

Neben dem Fach Archäologische Wissenschaften sind Module im affinen Bereich und im Optionalbereich zu belegen.

Das Studium der Archäologischen Wissenschaften erfolgt im Rahmen des Ein-Fach- B.A.-Studiums und schließt mit der B.A.-Prüfung ab.

Optionalbereich

Im Optionalbereich werden fächerübergreifende Qualifikationen vermittelt. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind Leistungen im Optionalbereich im Umfang von 30 CP nachzuweisen. Die Lehrangebote im Optionalbereich sind in Profilen zusammengefasst. Werden innerhalb eines Profils mindestens 20 CP erbracht, wird dies in den Abschlussdokumenten gesondert ausgewiesen.

(2) Folgende Profile sind wählbar:

- Profil Forschung
- Profil Freie Studien
- Profil International
- Profil Lehramt
- Profil Liberal Arts Education
- Profil Praxis

- Profil Sprachen
- Profil Wissensvermittlung

Exkursionen

Exkursionen unter der Leitung von Lehrenden der Archäologischen Wissenschaften dienen der Landeskunde und der unmittelbaren Anschauung und Auseinandersetzung der Studierenden mit den archäologischen Denkmälern in Museen und im Gelände unter wissenschaftlicher Anleitung. Sie finden in jedem Studienjahr (i.d.R. 5 Tage pro Semester) im Gesamtumfang von 5-10 Tagen statt. Meist stehen sie unter Schwerpunktthemen der Klassischen Archäologie oder der Ur- und Frühgeschichte. Die Exkursionsteilnahme ist obligatorischer Bestandteil des Studiums der Archäologischen Wissenschaften, sie kann durch ein Praktikum ersetzt werden.

Feldforschungs- und Museumspraktika

Allen Studierenden der Archäologischen Wissenschaften wird empfohlen, im Rahmen des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit Grabungs-, Survey- und Museumspraktika in wissenschaftlichen Einrichtungen des In- oder Auslands zu absolvieren. Diese können in gewissem Umfang nach Rücksprache mit den Dozenten in entsprechenden Modulen als Studienleistung anerkannt werden. Als Einstieg bieten sich Grabungen der Landesämter für Bodendenkmalpflege an. Die Bewerbung um Praktikumsmöglichkeiten erfolgt in Eigeninitiative. Adressen und Beratung dazu können bei den Studienfachberaterinnen oder Studienfachberatern eingeholt werden.

Praktika im o.g. Umfang, die der Berufsorientierung dienen und die übrigen Kriterien des Optionalbereichs erfüllen, können dort angemeldet und kreditiert werden.

Studienortwechsel

Der Studienortwechsel im In- und Ausland für ein bis zwei Semester ist ein empfehlenswerter Bestandteil des Studiums. Das Institut für Archäologische Wissenschaften ist am Ausbau entsprechender Netzwerke beteiligt, Informationen zu den Möglichkeiten und Anlaufstellen findet man auf der Homepage des Instituts für Archäologische Wissenschaften und des International Office. In der Klassischen Archäologie bietet sich mit dem Projekt PONS die Möglichkeit für ein Semester an einer teilnehmenden deutschen Hochschule zu studieren, für das Ausland bestehen u. a. Erasmus-Kooperationen mit Universitäten in Italien, Ungarn, Dänemark und der Türkei. Weitere Informationen und die Ansprechpartner befinden sich auf der Homepage des Instituts für Archäologische Wissenschaften.

Projekte und Kooperationen des Institutes

Zur speziellen Profilbildung der Archäologischen Wissenschaften tragen zahlreiche Projekte des Instituts für Archäologische Wissenschaften und weiteren Kooperationspartnern wie dem Deutschen Bergbau-Museum, CERES oder dem Käte Hamburger-Kolleg bei.

Im Folgenden werden einige der aktuellen Projekte aufgelistet - eine vollständige Übersicht finden Sie auf der Homepage des Instituts bzw. der einzelnen Lehrenden.

Arbeitsschwerpunkte

Materialität und Technik

- Anfänge und Entwicklung der Metallurgie: Zur Provenienz von Metallartefakten in Anatolien
- Es ist nicht alles Gold, was glänzt - Forschungen zu frühbronzezeitlichen Fürstengräbern von Alacahöyük
- Untersuchungen an Goldobjekten aus den Königsgräbern von Ur
- Gold in Georgien
- Polychromie hellenistischer Skulptur und Terrakotten
- Malereiarchiv

Ritual und Kult

- Phönizische Bestattungssitten im Mittelmeerraum
- Die Königsnekropole von Tamassos: Schmuck und Siegelobjekte
- Die Nekropole von Monte Luna im Hinterland von Sardinien

- Egesheim - Weibliche Kulte am numinosen Ort
- Ritual bei Tod, Bestattung und Totengedenken in der römischen Kaiserzeit
- Die Entdeckung und Ausgrabung des archaischen Panionion in der Mykale (Dilek Daglari / Aydin, Westtürkei)
- Feasting, Deposition Practice and Memory in Late Bronze Age Palaepaphos

Rohstoffe: Gewinnung - wirtschaftliche Einbettung - soziale Konstruktion

- Prähistorische Salzgewinnung am Dürrenberg
- Die Salzmänner von Zanzan
- Das westliche Slowakische Erzgebirge - Nutzungsstrategien eines sekundären Wirtschaftsraums während der Bronzezeit
- Die Mitterberg-Region: Großproduktion von Kupfer in den Ostalpen in der Bronzezeit
- Salz, Kupfer, Gold: Früher Bergbau im Kaukasus
- Kupfer und Zinn der zentralasiatischen Steppe
- Frühes Eisen im rechtsrheinischen Schiefergebirge: Siegerland
- Prähistorischer Kupferbergbau in Derekuđuun
- Der Iglesiente – Archäologisch-historische Untersuchungen der Montanlandschaft im Südwesten Sardinien von der frühen Eisenzeit bis zur Spätantike
- Prähistorischer und klassischer Blei-Silberbergbau im Laurion am Beispiel des Reviers von Ari bei Anavyso (Attika)

Siedlungen und Landschaften

- Luftbildarchäologie in Westfalen
- Luftbildarchäologie in Xanten (Vetera castra)
- Siedlungslandschaften Westfalen
- Survey auf der Halbinsel von Milet
- Survey in der Mykale (Dilek Daglari / Aydin, Westtürkei)
- Attische Festungen: 400 Jahre Festungswesen in Attika

Transkulturalität und Austausch

- Embodied Knowledge, Practice and Materiality – A Theoretical Approach to Eastern Mediterranean Networks
- Aegean Design in Oriental Palaces – Knowledge and Materiality in the Eastern Mediterranean during the Second Millennium B.C.
- Historisch-archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Bleiproduktion im Römischen Reich: Corpus Massarum Plumbearum Romanarum

Urbane Räume

- Der Humeitepe in Milet – Neue Forschungen zum Stadtraum einer Handelsmetropole
- Das Nordwestquartier des antiken Gerasa (Jerash, Jordanien)“
- Basilika und Forum der römischen Kolonie Minturnae
- Urbane Landschaft. Stadtbild und Stifter in den römischen Städten Norditaliens
- Mikroidentitäten im hellenistischen und kaiserzeitlichen Bithynien. Archäologischer Survey in Nikaia (Izmit / Türkei)

Verbundforschungsprojekte und Zentren

- Rohstoffe, Innovation, Technologie alter Kulturen (RITaK)
- Zentrum für Mittelmeerstudien

Weiterführendes

Literatur:

Studienschwerpunkt Klassische Archäologie

- J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000).

- T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Stuttgart 2002).
- U. Sinn, Einführung in die klassische Archäologie (München 2000).
- A.H. Borbein - T. Hölscher - P. Zanker, Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000).

Studienschwerpunkt Ur- und Frühgeschichte

- R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen - Basel 1997).
- M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden (Tübingen - Basel 2001).
- C. Renfrew - P. Bahn, Archaeology. Theories Methods and Practice (London 1991).

Start ins Studium

Einführungsveranstaltungen und Orientierungstutorien finden Sie unter:

www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/einf.htm

www.ruhr-uni-bochum.de/tutprogramm/Orientierungstutorien.html

Hinweis zum Masterstudium

In der M.A.-Phase kann das Studium wahlweise in den Fächern Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie fortgeführt werden.

Die Studierenden haben nach Abschluss des B.A. in Archäologische Wissenschaften die Möglichkeit, in der Masterphase entweder Ur- und Frühgeschichte oder Klassische Archäologie oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie im 1-Fach-MA-Modell zu studieren. Es werden hierfür keine besonderen Studienschwerpunkte o. ä. aus der B.A.-Phase zur Voraussetzung gemacht.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss in einem einschlägigen Fach (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen). Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, eine Studienberatung vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein. Zur Anmeldung in eines der MA-Modelle in Verbindung mit Klassischer Archäologie ist das Latium nachzuweisen!

Promotion

Nach der Masterphase besteht die Möglichkeit zur Promotion in den Fächern „Klassische Archäologie“ oder „Ur- und Frühgeschichte“. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

Weiterführende Links

Fachlich:

- Homepage Archäologische Wissenschaften
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/>
- Fachschaft Archäologische Wissenschaften
<http://rub-fsr-arwi.de/>
- Informationen zum Berufsfeld
infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp

Allgemein:

- Zentrale Studienberatung
www.rub.de/zsb/zeiten
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität
www.rub.de/zsb/bewerb.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm